

Möchte diese Bemerkung der Beachtung werth gehalten werden und zur Förderung unseres Wohles ihr Scherflein beitragen können.

#### Nachdruck.

Correspondenznachricht. Stuttgart, 4. Nov. 1837.

Ein sehr erfreuliches Ereigniß habe ich Ihnen heute mitzutheilen, und bitte, es durch das Börsenblatt zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Der bekannte Nachdrucker Krafft, Firma Hausmann'sche Antiquariatshandlung, ist in voriger Woche mit Post nach Havre de Grace heimlich abgereist, und nach seiner Entfernung, von der er nicht einmal seinem Commis etwas sagte, fand sich, daß er auf sehr listige Weise seine verschiedenen Associés um die Summe von wenigstens 30,000 fl. betrogen hat. Der Associé einer hiesigen Bijouterie-Waaren-Handlung, welcher ihm für den besondern Zweck, Schiller's Werke nachzudrucken, eine sehr bedeutende Summe anvertraute, verliert am meisten. Der Entflohene hat noch in den letzten Tagen vor seiner Abreise auf sehr listige Weise sich Geld für contrahirtes Druckpapier zu verschaffen gewußt, dessen Betrag er von den Theilnehmern an Schiller's Werken erhob, dann das Papier noch einmal verkaufte und aus diesem Geschäft zu guter Letzt noch circa 3000 fl. zog.

Für den Buchhandel im Allgemeinen sind diese Vorfälle von großem moralischen Nutzen; es ist sehr erfreulich, daß man hier allgemein die Theilnahme an dem Nachdrucks-Geschäft als unrechtlich anerkennt, und so ist Hoffnung vorhanden, daß bei der nächsten Ständeversammlung in Württemberg ein neues Gesetz gegen den Nachdruck erscheint, welches der Raubbegierde engere Schranken zieht.

#### Todesfall.

Am Abend des 5. November starb zu Erlangen Herr Ehr. Ludw. Palm (Besitzer der Palm'schen Verlagsbuchhandlung) in seinem 66. Lebensjahre, nach zehnjährigen schweren Leiden und elfwöchentlichem Krankenlager, an den Folgen einer Magenverhärtung.

#### Miscelle.

Denkmal W. Scott's. In Edinburgh wird W. Scott im George-Square ein Denkmal gesetzt. Eine Säule von 120 Fuß Höhe wird die Statue des Dichters tragen.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

## Bekanntmachungen.

### Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[5088.] *Subscriptions-Anzeige.*

Im Laufe des Jahres 1838 erscheint vollständig in meinem Verlage:

#### Handbuch

der

### Christlichen Sittenlehre

von

Dr. Christoph Friedrich von Ammon.

Zweite, verbesserte Auflage. Drei Bände gr. 8. circa 100 Bogen.

Subscriptionspreis für jeden Band 1 $\frac{2}{3}$  fl.

Mein Circulat, sowie die ausführlichere Anzeige über dieses Werk, welche ich heute versandt habe, besagen das Nähere. Leipzig, den 9. November 1837.

Georg Joachim Göschen.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[5089.] Nächstens erscheint in Paris:

Vienne et les Autrichiens, publié par Mistriss Trollope. 3 Volumes. 8.

Auf diese interessante Schrift mache ich besonders aufmerksam und erbitte baldigst Bestellungen auf feste Rechnung; eine Brüsseler Ausgabe erscheint ebenfalls.

Leopold Michelsen.

Französische u. ausländ. Buchhandlung.

[5090.] Fortsetzungs-Anzeige für 1838.

### Das Sellen-Magazin (nebst Bilder-Atlas)

zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, besorgt von einer Gesellschaft Gelehrter.

52 wöchentliche Lieferungen mit 200—300 Abbildungen nebst jährlichem Register und Titel, im Verlage des Industrie-Comptoirs (Baumgärtner) zu Leipzig.

Preis: vierteljährlich 8 fl.

Es gereicht uns zum wahren Vergnügen, durch die fortwährend große Unterstützung befähigt, welche unsere Zeitschrift genießt, deren Fortbestehen auch für das nächste Jahr anzeigen zu können. Während ähnliche Journale erloschen sind, hat sich das unserige durch unsere fortwährenden Bemühungen für dessen innere und äußere Ausstattung nicht allein erhalten, sondern gewährt auch die Ueberzeugung eines längern kräftigen Fortblühens. Wenn uns aber der Beifall, trotz des Abnehmens an Geschmack für illustrierte Zeitschriften, auf erfreuliche Weise geblieben ist, so fühlen wir uns auch mehr als jemals aufgefordert, Alles aufzuwenden, um uns dessen ferner und wo möglich in noch höherem Grade zu erfreuen.

Wir haben bisher die Tendenz unserer Zeitschrift mehr auf Belehrung als Unterhaltung gestellt, wodurch einzelne Nummern, wir geben es zu, vielleicht einen etwas zu ernsten Charakter erhalten haben können. Diese Bemerkung bestimmt uns, für die Folge eine weit größere Abwechslung in den Aufsätzen eintreten zu lassen, und dabei darauf besonders zu sehen, daß dieselben auf eine leichte Weise die Zeit verkürzen, aber dennoch, als fortwährendes Erforderniß volksthümlicher Schriften, der nützlichen Kenntnisse und Notizen viele einschließen sollen. Wir erhalten die anziehendsten und gediegensten periodischen Schrif-